

Guggenmusik «Vespianer»

2000 Franken
gespendet

Noble Geste. Checkübergabe, von links: Ivan Zimmermann, Präsident der Guggenmusik «Vespianer», Carmen Kalbermatten, Präsidentin «Sonne für behinderte Kinder», und Dominik Zuber, Co-OK-Präsident «Vespianer»-Jubiläum.

FOTO ZVG

VISP | Die Guggenmusik «Vespianer» feierte in diesem Jahr Jubiläum. Aus den verschiedenen Festivitäten erwirtschaftete man einen Gewinn. 2000 Franken aus diesem stellten die «Vespianer» nun für einen guten Zweck zur Verfügung. Am Freitag, 16. Mai, wurde dieser Betrag anlässlich einer kleinen Checkübergabe an die Stiftung «Sonne für behinderte Kinder» übergeben. | **wb**

Traditionelle Ländlermusik

«Brigerbad-Stubete»

BRIGERBAD | Wer Ländlermusik zu schätzen weiss, kommt diesen Samstag in Brigebad auf seine Rechnung.

Angesagt ist hier nämlich die «Brigerbad-Stubete». Als Organisator dieses Anlasses zeichnet der Verband Schweizer Volksmusik (VSV) verantwortlich.

Am Abend des 24. Mai verwandelt sich das Restaurant «Zur Traube» in eine «Ländler-Stube». Das einheimische Schwyzerörgeli-

Quartett «WeMaZi» wird hier um 18.00 Uhr die VSV-Stubete eröffnen. Den Abend hindurch spielen weitere bekannte Formationen. Zu hören sind dabei die «Genderbüebu» aus Mund, «Rohneflitzer» aus Visp, «Trio Rhäzüns +1» aus Lalden, Trio «Chuchisuppa» aus Brig-Glis sowie weitere Formationen aus dem Unter- und Oberwallis. Freundinnen und Freunde der traditionellen Ländlermusik dürften also zweifelsohne auf ihre Rechnung kommen. | **wb**

Golf | Generalversammlung des Golfclubs Leuk

Leidenschaft für Golf

LEUK | Die ordentliche Generalversammlung des Golfclub Leuk fand unter der Vision «Leidenschaft für Golf» statt. Einleitend begrüßte der Golfclub-Präsident Jean-Pierre Mathieu die zahlreichen Golfmitglieder sowie den gesamten Verwaltungsrat der Golf AG.

Der Golfclub Leuk verfolgt eine offene, transparente und zeitgerechte Informationspolitik im Interesse seiner Mitglieder, der Öffentlichkeit und der Umweltverbände. Drei Traktanden prägten die diesjährige GV: der 18-Loch-Golfplatz, die Entwicklung der Golfmitgliedschaften und die Planung eines neuen Clubhauses.

Links Style Course: Der Begriff Links wird heute oft werbewirksam inszeniert, um eine besondere Qualität und Exklusivität einer Golfanlage zu suggerieren. Tatsächlich gibt es jedoch nur knapp 160 echte Links-Plätze weltweit. Präsident Jean-Pierre Mathieu gab wertvolle Erklärungen ab und beantwortete die offenen Fragen. Diese Art von Golfplätzen zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich auf sogenanntem Linksland befinden. Dies ist die früher als unbrauchbar angesehene Dünenlandschaft, die das Meer mit dem fruchtbaren Ackerland verbindet. Die Fairways sind dadurch sehr hart und schnell, behalten aber dennoch ihre Elastizität, so dass sich ideale Lagen für den Golfball ergeben. Ein weiteres Charakteristikum von Links-Plätzen ist das traditionelle Routing der Löcher. Dies bedeutet, dass



Der Vorstand. Der Vorstand des Golfclubs Leuk, von links Stefan Chanton, Giusy Abatemarco, Jean-Pierre Mathieu, Geri Supersaxo und Tony Tscherry.

FOTO ZVG

die ersten neun Löcher aussen verlaufen und die zweiten neun dann parallel dazu im Inneren des Platzes wieder zurück zum Clubhaus führen.

Eine Neumitglieder-Aktion

Die Entwicklung des Mitgliederbestandes beschäftigt aktuell fast jeden Golfclub in der Schweiz. Präsident Jean-Pierre Mathieu stellte an der GV einen Antrag, um dem verlangsamten Wachstum der Mitglieder oder sogar einem Mitgliedererschwind entgegenzuwirken. Dem Golfclub-Vorstand schwebt vor, so Mathieu, eine gezielte befristete Mitglieder-Aktion zu starten. Tendenzen in anderen Clubs zeigen positive Beispiele.

Der Golfclub-Manager Giusy Abatemarco erläuterte überzeugt und fundiert die

Neumitglieder-Aktion. Die Aktion wird befristet auf zwei Jahre und ist limitiert auf 70 Neumitglieder. Das Angebot ist nur 2014 und 2015 gültig. Die Eintrittskonditionen für eine Einzelmitgliedschaft belaufen sich auf 5000 Franken ohne Weiterverkaufsrecht, eine Zweitmitgliedschaft auf 3500 Franken ohne Weiterverkaufsrecht. Der Club werde durch diese Aktion, so Abatemarco, eine dauerhafte Mehreinnahme generieren. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung zur Lancierung einer zeitlich begrenzten Neumitglieder-Aktion mit grosser Mehrheit zu.

Clubhaus am Wendepunkt

Neben dem Schwerpunkt Sport geht es beim Strategieplan vor allem auch um die Zu-

kunft des Golfs und damit des Golfclubs. Um die Zukunft des Golfclubs Leuk zu garantieren und um attraktiv zu bleiben, so Präsident Mathieu, muss man mittelfristig die Infrastruktur des Clubhauses neu gestalten.

Man hat in den letzten Jahren immer wieder in die Verbesserung des Clubhauses investiert, doch stösst man bereits wieder an Grenzen, die fast nicht mehr zu bewältigen sind. Es braucht eine konstruktive und kooperative Zusammenarbeit aller Beteiligten. Gemeinsam mit der Golf Leuk AG wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt sowie eine detaillierte Projektplanung und ein Finanzierungsplan in Auftrag gegeben. So viel Kreativität und Unternehmungsgeist müsse sein, um dem Golfclub eine Zukunft zu geben. | **wb**

HEUTE IM OBERWALLIS

Freitag, 23. Mai

BRIG-GLIS | 17.00, GV EWBN AG im Alfred-Grünwald-Saal

18.00, Vernissage Fotoausstellung Felsenbilder im Alten Werkhof

20.00, Lustspiel «Um Himmels Willu...», Seniorenbühne im Zeughaus Kultur

20.00, Musical der Schloss-Sänger «Annensch als d'andru» im Pfarreizentrum Glis

20.30, «Mir stinkt das Glück» im Kellertheater

GRÄCHEN | 18.00, Altkleidersammlung durch den Samariterverein

20.00, Taschenlampenmusical des Jugendchors im Gemeindegas

LEUK-STADT | 18.00, Vernissage Ausstellung «Krieg der Materien» im Schloss

MÖREL-FILET | 20.00, Theater der OS Aletsch «Camping Frate Sole» im Theatersaal

RARON | 19.50, Abendexkursion «Nachtigall» ab Bahnhof

TURTMANN | 20.00, Musical «Volle Pulle» in der Turnhalle

VISP | ab 9.00, 25-Jahr-Jubiläum Claro-Weltladen

16.00, Pürumärt auf dem Kaufplatz

18.00, Vortrag über besseres Miteinander im St. Jodern

19.00–22.00, Jugendkulturhaus offen

19.00, Theater «800 Jahre – ein weiter Weg» auf dem alten Schulhausplatz

WILER | 21.00, Disco anlässlich Bezirksmusikfest

Bildung | Diplomfeier des Instituts BPIH

Qualität hochhalten

BRIG-GLIS | An der Diplomfeier des Instituts BPIH Brig erhielten die Diplomanden für ihre tollen Leistungen die Glückwünsche vom Institut und auch von Lucia Näfen, Stadträtin in Brig.

Der Standortleiter des BPIH Brig, René Ruppen, dankte speziell den Absolventen und auch dem Dozententeam für ihre engagierte und angenehme Mitarbeit. Die Qualität der BPIH-Schulungen werde auch in Zukunft hoch gehalten. Nur das bringe den Absolventen einen bleibenden Mehrwert und Chancen auf dem internen und externen Arbeitsmarkt. Unter dessen haben im Oberwallis 398 Personen einen Ausweis vom BPIH, ein Diplom oder ein Zertifikat Führungsausbildung oder Personalassistent. Bei der Letzteren könne man am BPIH direkt das eidg. Zertifikat erlangen. Er ermunterte die Absolventen, auf der Erfolgswelle weiterzumachen und die eigene Zukunft weiterhin aktiv in die Hand zu nehmen. Dabei sollen sie auch die Idee einer selbstständigen Tätigkeit in Betracht ziehen. Das Wallis brauche Jungunternehmer und zwar in verschiedenen Bereichen. Zahlreiche mittlere und auch grössere Unternehmen im Wallis

belegen dies. Viele von ihnen sind ursprünglich von einer Person oder einer kleinen Gruppe von Partnern gestartet worden und sind später gewachsen.

Der Institutsleiter vom Hauptsitz des BPIH in Bern, Dr. T. Hofmann, stellte fest, dass Abschlüsse des BPIH eine hohe Anerkennung geniessen und viele Arbeitgeber ihre Mitarbeitenden bei diesem Vorhaben unterstützen.

Stadträtin Lucia Näfen freute sich mit den erfolgreichen Absolventen. Als Stadträtin der Bildungsstadt Brig sei sie stolz, dass Schulen wie das BPIH hier ansässig seien. Mit diesem Institut verbinde die Stadt Brig eine langjährige Partnerschaft. Die Absolventen hätten mit ihrem Leistungswillen auch einen wichtigen Beitrag für die Zukunft geleistet, zuerst für sich selbst, aber auch für einen starken Wirtschaftsstandort Wallis.

Flexible Weiterbildungen am BPIH

Das Weiterbildungssystem des BPIH ist sehr flexibel. In einem halben Jahr kann man ein Zertifikat in Mitarbeiterführung, Unternehmensführung oder im Personalwesen erwerben. So kann man in einem halben Jahr jene Weiterbildung absolvieren, die beruflich oder persönlich gerade aktuell ist und am



Erfolgreich. Absolventen und Dozenten anlässlich der Diplomfeier des Instituts BPIH.

FOTO ZVG

meisten bringt. Später kann man seine Kenntnisse um weitere Fachgebiete ergänzen und auch das Diplom erlangen. Die Ausbildungen sind fundiert und intensiv. So sind praxisorientierte und anerkannte Abschlüsse auf wichtigen Fachgebieten in nur einem halben Jahr möglich. Alle Kurse sind übrigens berufsbegleitend. | **wb**

Managementabschlüsse BPIH Wallis, Abschlüsse Herbst 2013 und Frühling 2014

Im Rang: Arnold Laetitia (Managementausbildung), Borter Jeannine (Personalsachbearbeiterin), Tenisch Petra (Personalsachbearbeiterin), Cech Claudia Carola (Personalsachbearbeiterin).

MN-Diplome BPIH: Arnold Laetitia, Gran Ivan, Lerjen Robin.

Zertifikat Personalassistent/in der

eidg. Trägerschaft oder Zertifikat BPIH*: Borter Jeannine, Campanini Angelo, Cech Claudia, Fässler Lisa, Filipovic Bojana, Gemmet Michel, Germanier Carole, Graefen Sabine, Grand Ivan, Monnier Manuela, Sterren Mike, Tenisch Petra, Werlen Nathalie, Jentsch Lydia*.

Zertifikat Führungsausbildung: Hofmann Nicole Maria, Weissbrodt David.

Zertifikat Unternehmensführung: Arnold Laetitia, Gran Ivan, Lerjen Robin.